

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Klara Schedlich (GRÜNE)

vom 17. November 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. November 2025)

zum Thema:

Wie steht es um die Freiwilligkeit in Berlin?

und **Antwort** vom 3. Dezember 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 5. Dezember 2025)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Klara Schedlich (Bündnis 90/Die Grünen)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24384
vom 17. November 2025
über Wie steht es um die Freiwilligkeit in Berlin?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Bewerbungen für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) sind im Land Berlin eingegangen? Bitte auflisten jeweils für die Jahre 2020, 2021, 2022, 2023, 2024 und 2025. (Die Jahreszahlen meinen jeweils den Startzeitpunkt auch in den folgenden Fragen)

2. Wie viele Bewerbungen für das Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) sind im Land Berlin eingegangen? Bitte auflisten jeweils für die Jahre 2020, 2021, 2022, 2023, 2024 und 2025.

Zu 1. und 2.: Die Angaben in der folgenden Tabelle beziehen sich auf die Gesamtanzahl der verbindlichen Bewerbungen an die gesetzlich zugelassenen Jugendfreiwilligendienst-Träger in Berlin pro Jahrgang. Für den Jahrgang 2025/2026 liegen noch keine statistischen Daten vor. Diese werden voraussichtlich erst nach Abschluss des aktuellen Jahrgangs im Oktober 2026 zur Verfügung stehen.

Jahrgang	FSJ *	FÖJ
2020 / 2021	5.470	1.614
2021 / 2022	7.234	1.625
2022 / 2023	7.893	1.119
2023 / 2024	8.068	1.013
2024 / 2025	8.416	1.024

* Quelle: SenBJF Jahresstatistik FSJ in Berlin, Zahl der verbindlichen (schriftlichen) Bewerbungen

3. Wie viele Bewerbungen für den Bundesfreiwilligendienst (BFD) sind im Land Berlin eingegangen? Bitte auflisten jeweils für die Jahre 2020, 2021, 2022, 2023, 2024 und 2025.

Zu 3.: Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) ist ein Bundesdienst und daher erfolgen die meisten statistischen Auswertungen nur bezogen auf den Bund. Die Anzahl an Bewerbungen wird nicht einzeln nach Bundesländern erhoben.

4. Wie viele der Bewerbungen wurden abgelehnt? Bitte auflisten nach Jahr und Art (FSJ, FÖJ oder BFD).

Zu 4.: Die Anzahl der abgelehnten Bewerbungen für das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) in Berlin wird nicht zentral auf Landesebene erfasst. Die Differenz, die sich aus der Gegenüberstellung der Bewerbungszahlen und der Anzahl der tatsächlich Freiwilligendienstleistenden pro Jahrgang errechnet, ergibt nicht die Zahl der Ablehnungen, weil in dieser Differenz auch die Nichtantritte der Bewerbenden enthalten sind. Gründe für den Nichtantritt eines FSJ können sein, dass Interessierte sich z. B. mehrfach auch bei verschiedenen Dienstformaten, Trägern und Einsatzstellen bewerben oder dass Interessierte nach der Bewerbung einen Ausbildungsplatz oder eine Studienzusage erhalten und ihre Bewerbung für den Freiwilligendienst zurückziehen. Es kann deshalb keine konkrete Auskunft über die Anzahl der abgelehnten Bewerbungen im FSJ gegeben werden. Im statistischen Durchschnitt liegt die Anzahl der Bewerbungen pro Jahrgang ungefähr um das Dreifache höher als die Anzahl der Teilnehmenden in einem Jahrgang.

Im Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) wird die Zahl der Absagen nicht statistisch erfasst.

Im Bundesfreiwilligendienst erfolgen die statistischen Auswertungen nur auf Bundesebene. Die Anzahl an Bewerbungen und Ablehnungen wird nicht einzeln nach Bundesländern erhoben.

5. Wie ist die Altersstruktur der Menschen, die einen solchen Freiwilligendienst machen? Bitte auflisten nach FSJ, FÖJ und BFD.

Zu 5.: Die Angaben zur Altersstruktur in der folgenden Tabelle beziehen sich auf den Freiwilligendienste-Jahrgang 2024/2025.

Altersstruktur	FSJ	FÖJ	BFD
U18 – unter 18 Jahre	20,1 %	24,9 %	63,2 %
18 – 27 Jahre	79,9 %	75,1 %	
Ü27 – über 27 Jahre	-	-	36,8 %

6. Wie ist die Geschlechterverteilung der Menschen, die einen solchen Freiwilligendienst machen? Bitte auflisten nach FSJ, FÖJ und BFD.

Zu 6.: Die Angaben zur Geschlechterverteilung in der folgenden Tabelle beziehen sich auf den Freiwilligendienste-Jahrgang 2024/2025.

Geschlecht	FSJ	FÖJ	BFD
weiblich	65,2 %	54,7 %	59,6 %
männlich	33,3 %	43,9 %	39,2 %
divers	1,5 %	1,4 %	1,2 %

7. Wie viele Plätze für ein FSJ wurden angeboten? Bitte auflisten jeweils für die Jahre 2020, 2021, 2022, 2023, 2024 und 2025.

Zu 7.: In 2025 bieten insgesamt 31 Berliner Träger Plätze für ein Freiwilliges Soziales Jahr an. Die meisten der Berliner Freiwilligendienst-Träger bieten neben dem Freiwilligendienstformat Freiwilliges Soziales Jahr auch den Bundesfreiwilligendienst an. Die Zuteilung der Plätze zu den beiden Freiwilligendienstformaten erfolgt z.T. nach trägerinternen Kriterien, aber auch nach der Kontingentierung und Förderung der Plätze durch die verbandlichen Zentralstellen bzw. durch die Bundesebene (BMBFSFJ). Es gibt in Berlin keine Steuerung der Platzzahlen auf Landesebene. Die tatsächliche Zahl angebotener Plätze im FSJ in Berlin wird nicht regelmäßig statistisch erfasst. Bei einer Stichtagsabfrage zum Stand Januar 2025 meldeten die Berliner FSJ-Träger eine Platzkapazität von insgesamt 3.217 Plätzen.

8. Wie viele Plätze für ein FÖJ wurden angeboten? Bitte auflisten jeweils für die Jahre 2020, 2021, 2022, 2023, 2024 und 2025.

Zu 8.: In den Jahren 2020 bis 2025 wurden im Freiwilligen Ökologischen Jahr konstant 360 Plätze von drei Trägern angeboten.

9. Wie viele Plätze für ein BFD wurden angeboten? Bitte auflisten jeweils für die Jahre 2020, 2021, 2022, 2023, 2024 und 2025.

Zu 9.: Die Anzahl an Plätzen wird nicht einzeln nach Bundesländern erhoben.

10. Wie hoch war die Vergütung oder Aufwandsentschädigung für das FSJ in den Jahren 2020, 2021, 2022, 2023, 2024 und 2025?

Zu 10.: Die Höhe des Taschengeldes für die Freiwilligendienstleistenden im FSJ unterscheidet sich je nach Förderung und Träger. Es erfolgt keine systematische jährliche Erfassung der Höhe der Taschengeldzahlungen der einzelnen Träger. Seit dem Doppelhaushalt 2022/2023 stellt die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) Mittel für die strukturelle Vereinheitlichung und Verbesserung der Rahmenbedingungen des Freiwilligen Sozialen Jahres zur Verfügung, insbesondere in Form eines Taschengeldzuschusses für die Freiwilligen in Höhe von aktuell 200 Euro pro Teilnehmenden und Monat. Zum Anlass der Einführung der Landesförderung gab es eine trägerweite Abfrage zur Höhe der ausgezahlten Taschengelder. Vor der Einführung des Taschengeldzuschusses zum 01.09.2022 betrug das durchschnittliche Taschengeld der Berliner FSJ-Träger 356,75 Euro. Für das Jahr 2025 ergab eine Abfrage der Berliner FSJ-Träger zur Höhe des Taschengeldes (inklusive evt. Zuschüsse zu Unterkunft, Verpflegung und Fahrtkosten) eine Spanne mit einer Untergrenze von mindestens 360 Euro bis zur oberen Grenze von maximal 743 Euro. Der Durchschnittswert über alle Berliner FSJ-Träger liegt in 2025 bei 492,73 Euro.

11. Wie hoch war die Vergütung oder Aufwandsentschädigung für das FÖJ in den Jahren 2020, 2021, 2022, 2023, 2024 und 2025?

Zu 11.: In den Jahren 2020 bis einschließlich 2023 wurde im Freiwilligen Ökologischen Jahr ein einheitliches Taschengeld in Höhe von 510 Euro gezahlt. Seit 2024 beträgt die Höhe des Taschengeldes 550 Euro pro Monat und Teilnehmenden.

12. Wie hoch war die Vergütung oder Aufwandsentschädigung für den Freiwilligendienst in den Jahren 2020, 2021, 2022, 2023, 2024 und 2025?

Zu 12.: Der Bundesfreiwilligendienst ist als freiwilliges Engagement ein unentgeltlicher Dienst. Freiwillige bekommen ein Taschengeld von maximal 644 € monatlich (Stand

Januar 2025). Das konkrete Taschengeld wird mit der jeweiligen Einsatzstelle vereinbart. Darüber hinaus können die Freiwilligen Leistungen für Unterkunft, Verpflegung, Arbeitskleidung und Mobilitätszuschläge als Geld- oder Sachleistung erhalten.

13. Welche Organisationen bekommen die meisten Bewerbungen? Bitte auflisten nach Art (FSJ, FÖJ und BFD) und den Jahren 2020, 2021, 2022, 2023, 2024 und 2025.

Zu 13.: In der folgenden Tabelle sind die fünf FSJ-Träger mit den meisten Bewerbungen in absteigender Reihenfolge pro Jahrgang aufgelistet.

Freiwilliges Soziales Jahr:

2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
AWO	AWO	AWO	AWO	AWO
IJGD	DRK	LKJ	DRK	tjfbg
BIQ	IJGD	DRK	JAO	DRK
JAO	LKJ	IJGD	DRK-Schwesternschaft	DRK-Schwesternschaft
tjfbg	tjfbg	JAO	LKJ	IJGD

Freiwilliges Ökologisches Jahr: Das FÖJ wird in Berlin von drei Trägern organisiert: Stiftung Naturschutz Berlin (SNB), Vereinigung Junger Freiwilliger e. V. (VJF) und JAO gGmbH. Die meisten Bewerbungen in den Jahren 2020 bis 2025 gingen bei der Stiftung Naturschutz Berlin ein.

Bundesfreiwilligendienst: Die Anzahl an Bewerbungen nach Organisationen wird nicht erhoben.

14. Welche Organisationen bieten einen Freiwilligendienst an? Bitte auflisten nach Art (FSJ, FÖJ und BFD) und den Jahren 2020, 2021, 2022, 2023, 2024 und 2025.

Zu 14.: Im Folgenden eine Übersicht der Organisationen, die in den Jahren 2020 – 2025 einen Freiwilligendienst in Berlin angeboten haben.

Freiwilliges Soziales Jahr

Lfd. Nr.	Name Träger	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	Arbeiter-Samariter-Bund LV Berlin e.V.	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
2	AWO LV Berlin e.V.	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Lfd. Nr.	Name Träger	2020	2021	2022	2023	2024	2025
3	Berliner Missionswerk	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
4	Berliner Stadtmission	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
5	Bethel Gesundheitswerk Berlin	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
6	BIQ gGmbH	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
7	Club Dialog e.V.	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
8	CVJM Berlin e. V.	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja
9	Demokratie & Dialog e.V.	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
10	DRK Landesverband Berliner Rotes Kreuz e. V.	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
11	DRK-Schwesternschaft Berlin e.V.	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja
12	Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V.	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
13	EOS Erlebnispädagogik e.V.	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein
14	Evangelisches Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
15	Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
16	Gemeindejugendwerk (GJW)	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
17	Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd)	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
18	Internationaler Bund - IB Berlin-Brandenburg gGmbH	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
19	In Via gGmbH	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
20	Johannesstift Diakonie	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
21	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
22	JAO Jugendwerk Aufbau Ost gGmbH	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
23	Kinderring Berlin e.V.	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
24	Landesjugendring Berlin e.V.	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
25	LKJ Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Berlin e.V.	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
26	Malteser Hilfsdienst e.V.	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Lfd. Nr.	Name Träger	2020	2021	2022	2023	2024	2025
27	Netzwerk-M e.V.	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja
28	Sportjugend im Landessportbund Berlin e. V.	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
29	Stiftung Naturschutz Berlin	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
30	Technische Jugendfreizeit- und Bildungsgesellschaft (tjfbg) gGmbH	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
31	Türkischer Bund in Berlin-Brandenburg e.V.	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
32	VIA e.V.	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Freiwilliges Ökologisches Jahr

Das FÖJ wurde von 2020 bis 2025 in Berlin von drei Trägern organisiert: Stiftung Naturschutz Berlin (SNB), Vereinigung Junger Freiwilliger e. V. (VJF) und JAO gGmbH.

Bundesfreiwilligendienst

Auf der Webseite <https://www.bundesfreiwilligendienst.de/bundesfreiwilligendienst/platz-einsatzstellensuche/einsatzstelle-suchen/> werden alle registrierten Einsatzstellen angezeigt. Es handelt sich dabei aber nicht um sämtliche anerkannten Einsatzstellen im Bundesfreiwilligendienst.

Die Beschreibungen der Einsatzstellen und Platzangebote werden von den Einsatzstellen eingestellt und gepflegt. Eine Gesamtübersicht für das Land Berlin existiert nicht.

15. Wie hoch ist die Abbruchquote bei den Freiwilligendiensten? Bitte auflisten nach Art (FSJ, FÖJ und BFD) und den Jahren 2020, 2021, 2022, 2023, 2024 und 2025.

Zu 15.: In den Freiwilligendiensten (alle Formate) liegt ein sog. „Abbruch“ vor, wenn Freiwillige den Dienst vor Ablauf der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestdauer von sechs Monaten beenden. Die Angaben der folgenden Tabelle stellen die Abbruchquoten in den Jugendfreiwilligendiensten (FSJ, FÖJ) als Quotient der Gesamtzahl der Freiwilligen und der Anzahl von Abbrüchen pro Jahrgang in Prozent dar.

Abbrüche/Jahrgang	FSJ	FÖJ
2020 / 2021	10,5 %	3,9 %
2021 / 2022	10,4 %	9,3 %
2022 / 2023	15,1 %	5,3 %
2023 / 2024	9,9 %	5,2 %
2024 / 2025	9,7 %	5,1 %

Die Abbruchquote wird für den Bundesfreiwilligendienst für einzelne Bundesländer nicht gesondert erhoben.

16. Wie viele Absolvent*innen gibt es bei den Freiwilligendiensten? Bitte auflisten nach Art (FSJ, FÖJ und BFD) und den Jahren 2020, 2021, 2022, 2023, 2024 und 2025.

Zu 16.: Die in der folgenden Tabelle dargestellte Anzahl der Absolventinnen und Absolventen in den Jugendfreiwilligendienstformaten FSJ und FÖJ umfasst sowohl die Freiwilligen, die ihren Dienst für die vereinbarten zwölf Monate absolviert haben, als auch diejenigen, die ihren Dienst „vorzeitig beendet“, jedoch die gesetzlich vorgeschriebene Minstdauer von sechs Monaten absolviert haben.

Jahrgang	FSJ	FÖJ
2020 / 2021	2.325	395
2021 / 2022	2.462	377
2022 / 2023	2.342	376
2023 / 2024	2.521	385
2024 / 2025	2.712	393

Die Anzahl der Absolventinnen und Absolventen wird für den Bundesfreiwilligendienst für einzelne Bundesländer nicht gesondert erhoben.

17. Gibt es die Möglichkeit, ein zweites Jahr im Anschluss an das erste Jahr im Freiwilligendienst zu absolvieren?

Zu 17.: Der Freiwilligendienst (alle Formate) dauert nach den gesetzlichen Vorgaben des Bundesfreiwilligendienstgesetzes (BFDG) und des Jugendfreiwilligendienstgesetzes (JFDG) mindestens sechs und höchstens 18 Monate. In der Regel wird er für zwölf zusammenhängende Monate geleistet. Der Jugendfreiwilligendienst als auch der Bundesfreiwilligendienst können ausnahmsweise bis zu einer Dauer von 24 Monaten verlängert werden, wenn dies im Rahmen eines besonderen pädagogischen Konzeptes

begründet werden kann. Mehrere verschiedene, mindestens sechsmonatige Freiwilligendienste können bis zu einer Höchstdauer von 18 Monaten kombiniert werden. Dabei dürfen bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres Freiwillige insgesamt nur max. 18 (ausnahmsweise 24) Monate einen Freiwilligendienst ableisten. Wurde bereits ein Jugendfreiwilligendienst (FSJ/FÖJ) nach dem Jugendfreiwilligendienstegesetz geleistet, ist dieser auf die Gesamtdauer anzurechnen oder im umgekehrten Fall auch auf den Bundesfreiwilligendienst. Beim Bundesfreiwilligendienst ist die Absolvierung eines zweiten Jahres möglich, allerdings erst nach einer Wartezeit von fünf Jahren. Die Fünf-Jahres-Frist beginnt dabei nach dem letzten Dienstmonat der 18 (24) Monate.

18. Wie steht es um die Inklusion in den Freiwilligendiensten? Welche Angebote gibt es für Menschen mit Lernschwierigkeiten und / oder Behinderungen?

Zu 18.: Gemäß den Richtlinien der Berliner Regierungspolitik 2023 – 2026 setzt der Senat die Maßnahmen zur Förderung von Diversität und zum Abbau von Zugangsbarrieren beim Freiwilligen Sozialen Jahr fort, um das FSJ für alle jungen Menschen gleichermaßen zu öffnen. Im Rahmen der Inklusion wird die tatsächliche Zahl barrierefreier Plätze und Teilnehmenden mit Behinderungen allerdings statistisch noch nicht erfasst. Für die nächste Überarbeitung der Statistik ist eine entsprechende Abfrage geplant, um einen Überblick zur aktuellen Situation zu gewinnen und zielgerichtet erforderliche Maßnahmen ergreifen zu können. Im Sinne der weiteren Öffnung wurde für das Freiwillige Soziale Jahr in Berlin zum 01.09.2023 für die Vermittlung und Betreuung von Freiwilligen mit sozialen Benachteiligungen oder individuellen Beeinträchtigungen ein Zuschuss für den besonderen Förderbedarf von Teilnehmenden eingeführt. Der Zuschuss von aktuell 150 Euro pro Teilnehmenden und Monat wird für die intensivere Betreuung und Begleitung bzw. auch Vermittlung der Freiwilligen zur Verfügung gestellt. Die Förderpauschale soll die Teilnahme und Integration von Jugendlichen mit Beeinträchtigungen, ohne oder mit einfachen Bildungsabschlüssen, mit Migrations- oder Fluchthintergrund sowie für Jugendliche aus den Hilfen zur Erziehung (HzE) ermöglichen. Beispielhaft für das Engagement der Träger soll das Modellprojekt „Inklusion im FSJ Kultur“ der LKJ Berlin genannt werden, die auch entsprechende Handlungsempfehlungen und Gelingensfaktoren für die Inklusion im FSJ veröffentlicht haben. In allen drei Freiwilligendienstformaten ist es außerdem möglich, zusätzliche Fördermittel des Bundes für Teilnehmende mit besonderem Förderbedarf zu beantragen. Zur Förderung der Inklusion in den Freiwilligendiensten trägt auch das in 2024 vom Bundestag beschlossene Gesetz zur Erweiterung der Teilzeitmöglichkeit in den Jugendfreiwilligendiensten sowie im Bundesfreiwilligendienst für Personen vor Vollendung des 27. Lebensjahres bei. Das

Freiwilligen-Teilzeitgesetz ermöglicht es auch Freiwilligen unter 27 Jahren, einen Freiwilligendienst in Teilzeit zu leisten, ohne dass Gründe nachgewiesen werden müssen. Durch die verbesserten Rahmenbedingungen wird der Zugang erleichtert und ein Freiwilligendienst steht nun potenziell mehr Menschen offen. Darüber hinaus zu nennen ist die bundesweit tätige Koordinierungsstelle Inklusion und Diversität in den Freiwilligendiensten, die unter dem Motto „Freiwilligendienste für Alle!“ Fachkräfte und Organisationen dabei unterstützt, Freiwilligendienste inklusiver und diversitätsgerechter zu gestalten und Freiwillige zu Möglichkeiten und Leistungen zur Teilhabe berät.

19. Welche Informationsangebote zu FSJ, FÖJ und BFD gibt es?

Zu 19.: In Berlin gibt es eine Vielzahl von Informations- und Beratungsangeboten zu den Freiwilligendiensten (FSJ, FÖJ und BFD), die sowohl von offiziellen Stellen des Landes Berlin, zentralen Online-Plattformen und den durchführenden Trägerorganisationen bereitgestellt werden. Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie stellt auf ihrer Homepage zum Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) in Berlin grundlegende Informationen, die Rahmenbedingungen und eine Liste der anerkannten Träger mit Kontaktdaten zur Verfügung. Die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt informiert auf ihrer Homepage über Teilnahme, Bewerbung, Einsatzstellen und Tätigkeitsfelder im Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ). Das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) ist die zentrale offizielle Stelle für den Bundesfreiwilligendienst auf Bundesebene, inklusive einer Einsatzstellensuche für Berlin. Die zentrale Informationsplattform für den BFD ist die Webseite <https://www.bundesfreiwilligendienst.de/>. Darüber hinaus bestehen weitere Informationsangebote der einzelnen Einsatzstellen. Die wichtigste Informationsquelle für Freiwillige im Bewerbungsprozess sind die Freiwilligendienste-Träger, die neben individuellen Beratungsangeboten und konkreter Einsatzstellen- und Platzvermittlung online, telefonisch, über Flyer und Social Media auch in Informationsveranstaltungen, Schulbesuchen und Messen umfassend beraten. Als eine von vielen Online-Plattformen ist beispielhaft noch die vom BMBFSFJ geförderte Homepage <http://www.freiwillig-ja.de> mit einer bundesweiten Einsatzstellensuche für alle Freiwilligendienstformate zu nennen.

20. Wie steht es um die Mehrsprachigkeit in den Freiwilligendiensten? Gibt es mehrsprachige Angebote für einen Freiwilligendienst? Gibt es mehrsprachige Informationsangebote für einen Freiwilligendienst?

Zu 20.: Die Mehrheit der Freiwilligendienste-Träger in Berlin bietet Informationen und Beratungen auch in Englisch oder anderen Sprachen an. Einige Träger haben sich auf die Integration internationaler Freiwilliger spezialisiert und bieten auch sog. „Incoming“

Freiwilligendienste für Interessierte aus dem Ausland an, z.B. die Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste (IJGD).

Die Fachstellen der Senatsverwaltungen für FSJ und FÖJ informieren auf ihrer Website auf Deutsch und Englisch. Für das FÖJ gibt es Flyer in sechs verschiedenen Fremdsprachen (englisch, türkisch, arabisch, russisch, vietnamesisch, polnisch) und in einfacher Sprache. Im FÖJ werden in Berlin auch Plätze mit besonderer Förderung für Jugendliche und junge Erwachsene mit Sprachdefiziten (u. a. Teilnehmende mit Fluchterfahrung) angeboten. In einem sogenannten Tandemmodell werden Geflüchtete gemeinsam mit deutschsprachigen Freiwilligen in der gleichen Einsatzstelle eingesetzt, angeleitet und pädagogisch begleitet. Auch im Bundesfreiwilligendienst bieten sich vielfältige Möglichkeiten durch mehrsprachige Angebote und Informationen. Viele Einsatzstellen und Träger des BFD unterstützen Mehrsprachigkeit und bieten Plätze an, die mehrsprachige Kompetenzen erfordern oder fördern. Entsprechende Informationsangebote zum BFD erhält man bei den jeweiligen Trägerorganisationen, die oft mehrsprachige Broschüren, Websites oder Beratungsangebote bereitstellen. Einige Träger bieten spezielle Programme für Menschen mit Migrationshintergrund oder mehrsprachige Freiwillige an.

Grundsätzlich können Interessenten direkt mit den Freiwilligendienste-Trägern in Kontakt treten, um in einem individuellen Beratungsgespräch passende Einsatzstellen in Berlin für ihre Sprachkenntnisse zu finden.

21. Gibt es für Bewerber*innen Unterstützungsangebote für den Bewerbungsprozess?

Zu 21.: Für Bewerberinnen und Bewerber für einen Freiwilligendienst in Berlin gibt es verschiedene Unterstützungsangebote, die den Bewerbungsprozess erleichtern können. Diese werden in erster Linie direkt von den Trägern der Freiwilligendienste angeboten. Die meisten Träger bieten individuelle Beratungsgespräche an, in denen Interessierte ihre Vorstellungen und Interessen sowie Qualifikationen und ggf. Sprachkenntnisse darlegen können. Dadurch werden sie bei der Suche nach einer passenden Einsatzstelle unterstützt. Die Mitarbeitenden der Träger unterstützen oft direkt bei formalen Fragen zur Bewerbung, zu den erforderlichen Unterlagen (wie Lebenslauf und Motivationsschreiben), zu Rahmenbedingungen und zum Ablauf des Dienstes. Die von der SenBJF zur Verfügung gestellte Pauschale für den besonderen Förderbedarf ist eine gezielte Unterstützungsmaßnahme für die Vermittlung und Unterstützung von Bewerbenden mit sozialen Benachteiligungen oder individuellen Einschränkungen. Im Internet werden von den Trägern bereits viele unterstützende Informationen rund um den Bewerbungsprozess

zur Verfügung gestellt. Der Bewerbungsprozess selbst ist überwiegend niedrigschwellig gestaltet und bei den meisten Trägern online zugänglich.

21. Welche bürokratischen oder sonstigen Hürden sieht der Senat bei der Bewerbung um FSJ/ FÖJ und BFD und bei der Vergabe und Durchführung dieser, sowie bei der Beantragung von Geldern und Inanspruchnahme von Unterstützung seitens der Träger und wie gedenkt der Senat diese Hürden abzubauen?

Zu 21.: Dem Senat sind keine grundsätzlichen oder bürokratischen Hürden bekannt, die eine Bewerbung oder Durchführung des Freiwilligendienstes auf Landesebene erschweren würden. Von Seiten der durchführenden Träger gibt es zum Teil Kritik an den bürokratischen Herausforderungen bei der Beantragung und Nachweisführung der Fördergelder vor allem auf der Bundesebene. Die Träger müssen u.a. die folgenden rechtlichen Grundlagen bei der Durchführung des Freiwilligendienstes beachten: Jugendfreiwilligendienste- bzw. Bundesfreiwilligendienstgesetz, arbeitsrechtliche Bestimmungen aus dem Jugendschutzgesetz, Bundesurlaubsgesetz, Datenschutzgrundverordnung, Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P), Landeshaushaltsordnung Berlin sowie weitere Richtlinien und Ausführungsvorschriften zur Durchführung der Freiwilligendienste. Bei der Beantragung und Abrechnung von Landesmitteln für den FSJ-Taschengeldzuschuss und die Pauschale für besonderen Förderbedarf wurden sowohl die Formulare als auch der damit einhergehende Verwaltungsaufwand bereits auf das Nötigste reduziert. Das FÖJ wird durch Zuwendungen des Bundes, des Landes Berlin und durch den Europäischen Sozialfonds Plus finanziert. Hieraus ergeben sich Vorgaben an die Antragstellung und -bearbeitung zum Start jedes Projektjahrs, die Durchführung des Projekts und seine Dokumentation. Die vorgeschriebenen Nachweis- und Prüfpflichten lassen eine bürokratische Vereinfachung nur schwer zu.

Berlin, den 03. Dezember 2025

In Vertretung

Falko Liecke

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie